

[18. Jh. ?]

GEBETSZETTEL [ZUM TAG INVENTIO CRUCIS (=3. MAI)]

 AH 82, 11^V (aufgeklebt) - Abb. s. am Schluss von AH 82

1679 Juni 1.

 "BEREINIGUNG DER GERICHTS-HERRLIGKEITTEN HEMBRUNNEN UNDT ANGLICKON IN FREYEN AEMBTERTEN GELAEGEN"¹

 s. AH 75/3

Hier in AH 82/3 finden sich noch folgende in AH 75/3 fehlende Abschnitte:

Nach dem 1. Abschnitt von AH 75/3 ist einzufügen:

"Und sind dis vollgende [zur Herrschaft Hembrunn gehörige Zins-]Stuckh benantlichen[:]
Vierzehnen² Viertel Kernen. Vier Mütt Zwey Viertel Roggen, und vierzehnen schilling Jährlich= und Ewiger Gült, stehend auff der Vogtey Birry, und auff des Bachmanns hooff [in Birri?], Jtem Vier halben Mütt Kernen, stehend auf den Güeteren Zuo Winterswil, und Weerdt [=Werd] nach Jnhalt des rechten Urbarij [der Freien Aemter]. Weiter fünff Mütt kernen, so auch Mannlehen sind, und auff Unterschidlichen Güeteren Zuo Wohlen stehend, auch Lauth Freyen Embterischen Urbarij."

Nach dem 2. Abschnitt von AH 75/3 ist einzufügen:

"weilers ist noch beygefüegt die Zwing trotten Zuo Eggenweil in denen Rechten, Wie das [Zurlaubensche] Fideicommiss in sich begrifft, als Ein Ewig Unveränderlich Stammen Guet."

In AH 75/3 fehlt zudem die Schlussformel:

"Zu dessen alles mehrerer bekreffftung und wahrer Zügnuss hab Jch obvermelter Landtvogt [der Freien Aemter, Aurelian Z u r g i l g e n] dissers Libell mit eigner hand underzogen und Mein Secret Jnsigell (doch mir und meinen Erben ohne schaden) hieran offentlich henckhen lassen ...
Dass diss Libell den Lobl. siben Regierenden Orthten [VIII Alte Orte ausg. BE] der Frey Embteren Orthstimmen Glichmessig, bekreffftige ich mit Eignen hand, und Secret Jnsigell".